

Zeitschrift: Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera
Herausgeber: Schweizerische Numismatische Gesellschaft
Band: 23-27 (1973-1977)
Heft: 96

Artikel: Die Tughra des Osmanischen Sultans Murad V.
Autor: Lachmann, Samuel
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-171052>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE TUGHRA DES OSMANISCHEN SULTANS MURAD V.

Samuel Lachmann

Der osmanische Sultan Murad V. regierte während 93 Tagen im Jahre 1876. Er bestieg den Thron am 6. Jumada al-aula 1293/30. Mai 1876 und wurde am 10. Sha'ban 1293/31. August 1876 abgesetzt.

In dieser kurzen Regierungszeit sind im Namen Murad V. acht Münzen geprägt worden:

Münzstätte:	Konstantinopel	Ägypten	Tunis
Gold	100 Piaster 50 Piaster 25 Piaster	100 Piaster	25 Piaster
Silber	20 Piaster 5 Piaster 1 Piaster		

Die in Konstantinopel (= Istanbul) und Ägypten geprägten Münzen zeigen auf der Vorderseite die Tughra des Sultans. Die tunesische Münze hat auf der Vorderseite die Inschrift «Sultan Murad Khan»¹. Die Zahl der aus dieser Regierungszeit erhaltenen Münzen ist sehr begrenzt. Die ägyptische 100-Piaster-Münze, welche der Hauptgegenstand dieses Artikels ist, wird von Stanley Lane-Poole² in Kairo angeführt, sie wird von Remzi Kocaer³ beschrieben und erscheint im Katalog von Ibrahim und Cevriye Artuk⁴. Sie wird nicht von Ismail Ghalib⁵, Nuri Pere⁶ oder Ahmad Fuad Pascha⁷ erwähnt. Ahmad Fuad Pascha gibt die Gesamtmenge der in Kairo im Jahre 1876 geschlagenen Münzen von 100 Piaster mit 63 290 Stück an. Diese Menge enthält jedoch die Münzen, die im Namen der drei Sultane geprägt wurden, welche im Jahre 1876 regierten. Abdul Aziz regierte bis zum 30. Mai, Murad V. vom 30. Mai bis zum 31. August und Abdul Hamid II. vom 31. August bis zum Ende des Jahres.

Die Tughra enthält in verschlungener Form den Namen des Sultans, den Namen seines Vaters, einschließlich der Titel, sowie die Formel «Der Immer Siegreiche» (seit der Zeit Sultans Ibrahims). Diese verschlungene Form der Tughra wurde seit dem Beginn des 18. Jahrhunderts künstlerisch gezeichnet. Die Tughra Murad V., wie sie von Cüneyt Ölçer⁸, Remzi Kocaer⁹ und Nuri Pere¹⁰ beschrieben wurde, enthält folgende Inschrift:

¹ H. Schweikart, *Les Monnaies Tunisiennes depuis 1859*. München 1973, p. 29.

² Stanley Lane-Poole, *Catalogue of the collection of Arabic Coins preserved in the Khedivial Library at Cairo*. London 1897. Nos. 2159/60. Die Inschrift der Tughra ist nicht erwähnt.

³ Remzi Kocaer, *Osmanli Altinlari – Gold Coins of the Ottoman Empire*. Istanbul 1967. No. 400.

⁴ Ibrahim and Cevriye Artuk, *Istanbul Arkeoloji Müzeleri Teshirdeki Islami Sikkeler Katalogu*. Vol. II. Istanbul 1974. No. 2093. Auch hier ist die Inschrift der Tughra nicht erwähnt.

⁵ Ismail Ghalib, *Takvim-i Meskûkat-i Osmaniye*. Istanbul 1307 (1890).

⁶ Nuri Pere, *Osmanlilarda Madeni Paralar*. Istanbul 1968.

⁷ Ahmad Fuad Pascha, *La Monnaie Egyptienne*. Paris 1914.

⁸ Cüneyt Ölçer, *Son alti Osmanli Padişahi zamanında Istanbulda basılan gümüş paralar*. Istanbul 1966, p. 27.

⁹ Remzi Kocaer, loc. cit. p. 27.

¹⁰ Nuri Pere, loc. cit., p. 273.

خان محمد مراد بن عبدالمجيد المظفر دائما

«Khan Muhammad Murad bin Abdul Mejid al-muzaffer da'ima»
Khan Muhammad Murad Sohn des Abdul Mejid des Immer Siegreichen

Abb. 1 und 2 zeigen die Tughra der in Konstantinopel geprägten 100-Piaster-Münze. Die Münze hat einen Durchmesser von 22,3 mm und ein offizielles Gewicht von 7,216 g, 22karätiges Gold.



Abb. 1



Abb. 2

Bei einer Betrachtung der ägyptischen 100-Piaster-Münze in der Sammlung des Herrn Walter Hüsch ¹¹ stellte es sich heraus, daß die Inschrift dieser Tughra nicht mit der in Konstantinopel gebräuchlichen Form übereinstimmt. Die Inschrift der ägyptischen Form lautet:

خان مراد بن عبدالمجيد المظفر دائما

«Khan Murad bin Abdul Mejid al-muzaffer da'ima»
Khan Murad Sohn des Abdul Mejid des Immer Siegreichen

Abb. 3 und 4 zeigen diese Tughra auf der ägyptischen 100-Piaster-Münze. Die Münze hat einen Durchmesser von 21 mm und ein Gewicht von 8,58 g (offizielles Gewicht 8,544 g), 21karätiges Gold.



Abb. 3

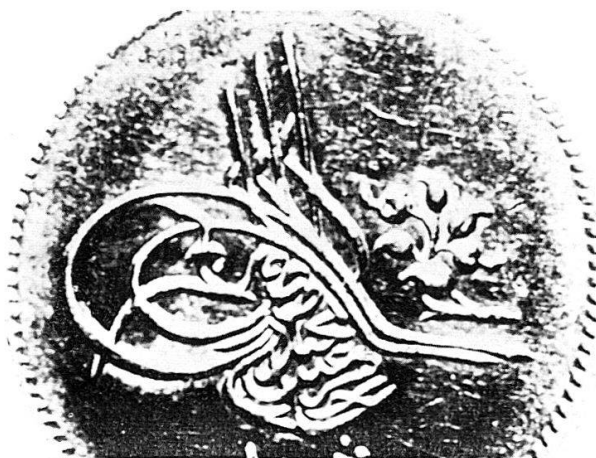


Abb. 4

¹¹ Ich bin Herrn Walter Hüsch sehr dankbar für die Erlaubnis, seine Münze zu beschreiben, und für die Photos.

Der Unterschied zwischen den beiden Formen ist am besten in der rechten unteren Ecke der Tughra zu sehen. Abb. 5 zeigt die Inschrift «Khan Muhammad Murad» und Abb. 6 die Inschrift «Khan Murad».



Abb. 5

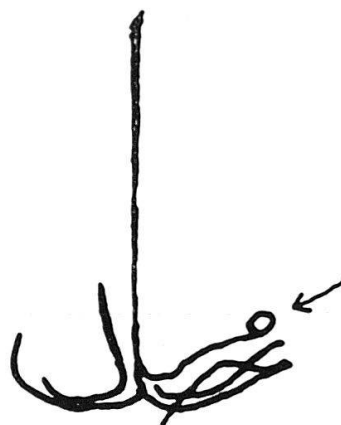


Abb. 6

Es ist eine Reihe von Fällen bekannt, in denen die Tughra ein und desselben Sultans geändert wurde. Nur in einem Falle sind zwei Formen gleichzeitig benutzt worden (siehe weiterhin Abdul Hamid I.).

Die folgenden Änderungen sind seit dem Anfang des 18. Jahrhunderts bekannt¹²:
Mustafa III. 1171–1187/A.D. 1757–1774.

Die Tughra wurde in den Jahren 1173–1176 von «Mustafa Khan bin Ahmad al-muzaffer da'ima'» in die neue Form «Mustafa bin Ahmad al-muzaffer da'ima'» geändert. Es scheint, daß die Änderung in Konstantinopel bei den verschiedenen Nominalen nicht zu gleicher Zeit durchgeführt wurde, im wesentlichen jedoch im Jahre 1175 d. Hedschra¹³. In Ägypten erfolgte die Änderung im Jahre 1176.

Abdul Hamid I. 1187–1203/A.D. 1774–1789.

Im ersten Jahre der Regierung wurde zuerst die Tughra «Abdul Hamid Khan bin Ahmad al-muzaffer da'ima'» verwendet, die später in «Khan Abdul Hamid bin Ahmad al-muzaffer da'ima'» umgewandelt wurde¹⁴.

In Trablus Gharb (Tripolis in Afrika) hatte während der ganzen Regierungszeit dieses Sultans die Tughra die Inschrift: «Khan Abdul Hamid bin Ahmad».

Selim III. 1203–1222/A.D. 1789–1807.

Auch in diesem Falle erfolgte eine Änderung im ersten Regierungsjahre. Die ursprüngliche Form war: «Khan Selim bin Mustafa al-muzaffer da'ima'», welche in «Selim Khan bin Mustafa al-muzaffer da'ima'» umgewandelt wurde¹⁵.

Die zweite Form der Tughra Sultans Murad V., welche auf der ägyptischen 100-Piaster-Münze gefunden wurde, ist nach bestem Wissen des Verfassers bisher nicht beschrieben worden.

¹² Alle hier erwähnten Stile der Tughra sind in der Sammlung des Verfassers.

¹³ Nadir Osmanli Madeni Paralari, Rare Ottoman Coins. Yapi ve Kredi Bankasi A. S. Nümismatik Yayinlari no. 5. Istanbul 1973.

William D. Holberton. The three tughras of Mustafa III. Numismatics International Bulletin Vol. 7 no. 11 (Nov. 1973), pp. 268–283.

¹⁴ Nuri Pere, loc. cit., p. 221.

¹⁵ Samuel Lachman, The Silver Coinage of Sultan Selim III. Numismatic Circular, vol. 78, no. 11 (Nov. 1970), p. 449.